

Seminarankündigung für das Wintersemester 2021/2022

Aktuelle Probleme aus Sanktionenrecht, Strafvollstreckungsrecht und Strafvollzug sowie aus damit zusammenhängenden Themenbereichen

Das Strafrecht wird als das schärfste Schwert des Staates bezeichnet. Diese Schärfe erlangt es vor allem durch seine Umsetzung im Einzelfall, also durch die Verhängung, die Vollstreckung und den Vollzug von Strafe. Obwohl dies ein Vorgang ist, der – von einigen prominenten Ausnahmen abgesehen – zumeist fernab der öffentlichen Aufmerksamkeit liegt, sind hier besonders hohe rechtstaatliche Anforderungen zu beachten. Das Seminar wird sich aktuellen und bedeutsamen Fragen des Sanktionenrechts, des Strafvollstreckungsrechts und des Strafvollzuges sowie damit zusammenhängender Themenbereiche (auch aus dem medizinstrafrechtlichen Bereich) zuwenden, um bestehende Probleme offenzulegen und Lösungsmöglichkeiten zu erarbeiten.

Seminarplanung: Das Seminar wird als Blockveranstaltung vom **21.-23. Januar 2022** stattfinden. Die Seminarvorträge haben eine Länge von 20 Minuten. Anschließend erfolgt eine Diskussion.

Bekanntgabe der erneuerten Themenliste: Donnerstag, den 28. Oktober 2021.

Vorbesprechung mit Themenvergabe: Donnerstag, den 4. November 2021, 14:00 Uhr via zoom. Eine Voranmeldung ist nicht möglich.

Zoom-Meeting beitreten

<https://zoom.us/j/93168509308?pwd=M0tNMHVWVWZSMXdCMkFORINCnkRpZz09>

Meeting-ID: 931 6850 9308

Kenncode: nuQ6zB

Abgabe: Nach sechswöchiger Bearbeitungsfrist (**bis Donnerstag, den 16. Dezember 2021, 16:00 Uhr**).

Formalien: Der Umfang der Arbeit darf 40.000 Zeichen (mit Leerzeichen, ohne Deckblatt, Inhaltsverzeichnis, Literaturverzeichnis und Fußnoten) nicht übersteigen. Die Fußnoten dienen nur als Nachweisapparat. Der Haupttext ist in Schriftgröße 12 und 1 ½ zeilig zu verfassen. Auf der **rechten** Seite ist ein Drittel Rand zu belassen. Die Arbeit muss zweifach in gedruckter und einmal in digitaler Version eingereicht werden. Für das Schwerpunktseminar werden max. weitere 5 Plätze vergeben. Gibt es mehrere Interessierte für ein Thema, wird das Thema bei der Vorbesprechung verlost.

Themen:

- 1. Strafzwecke und § 46 StGB – Ruf nach Reformbedürftigkeit?**
- 2. Strafbarkeit von Hate Crimes als geeignete Antwort auf gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit, Hasskriminalität und politisch motivierte Straftaten oder unnötige Erweiterung bereits ausreichend vorhandener Sanktionsmöglichkeiten?**
- 3. § 241 StGB neu gefasst – Motivation, Nutzen und Bewertung der Änderungen**
- 4. Personen des politischen Lebens „bis hin zur kommunalen Ebene“ als besondere Schutzadressat*innen des 14. Abschnitts des StGB**
- 5. „Operation Ironside“: Abhörmaßnahmen in kriminellen Netzwerken**
- 6. Einfluss extralegalen Faktoren auf staatsanwaltschaftliche Sanktionsentscheidungen**
- 7. Betäubungsmittelerwerb im Internet: Gefahr oder Chance für die menschliche Gesundheit?**
- 8. Täter statt Teilnehmer? Das Betreiben digitaler Handelsplattformen nach dem neuen § 127 StGB**
- 9. Relevante Ahnungszumessungsregeln und -kriterien im Lebensmittelordnungswidrigkeitenrecht**
- 10. Verfassungsrechtliche Bestimmtheitsvorgaben im Ordnungswidrigkeitenrecht am Beispiel des hygienerechtlichen Auffangtatbestands des § 3 S. 1 LMHV**
- 11. Das AMG im Lichte der Vorverlagerung des Strafrechts**
- 12. Sanktionenungerechtigkeit im AMG?**